



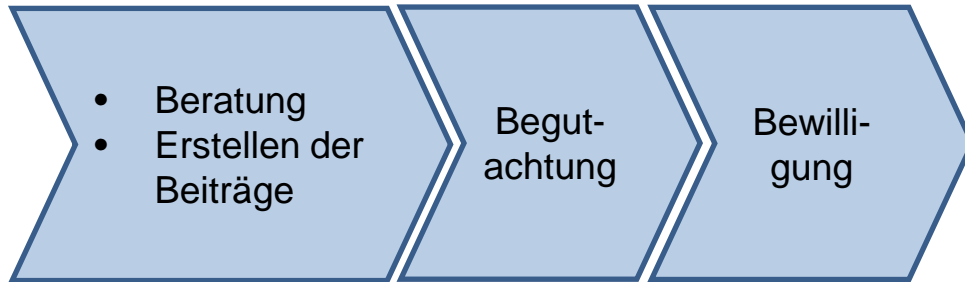
Bildnachweis: Ridofranz/iStock/Thinkstock

Informationsveranstaltung DWNRW – Hub: **Formalitäten zur Teilnahme am Förderaufruf und zur Antragstellung**

Dr. Gisela Kiratli, Projektträger Jülich im Forschungszentrum Jülich GmbH

- **Ablauf des Förderprogramms „DWNRW-Hubs“**
- **Voraussetzung für eine Förderung**
- **Förderrichtlinien**
- **Förderkonditionen**
- **Förderfähige Ausgaben**
- **Personalausgaben**
- **Nachweis der Personalausgabenhöhe**
- **Weitere Ausgabearten**
- **Vergabe**
- **Weitere Förderkonditionen**
- **Antragsunterlagen**
- **Gliederung der Vorhabenbeschreibung**
- **Bewertung der eingereichten Wettbewerbsbeiträge**

Projektstart



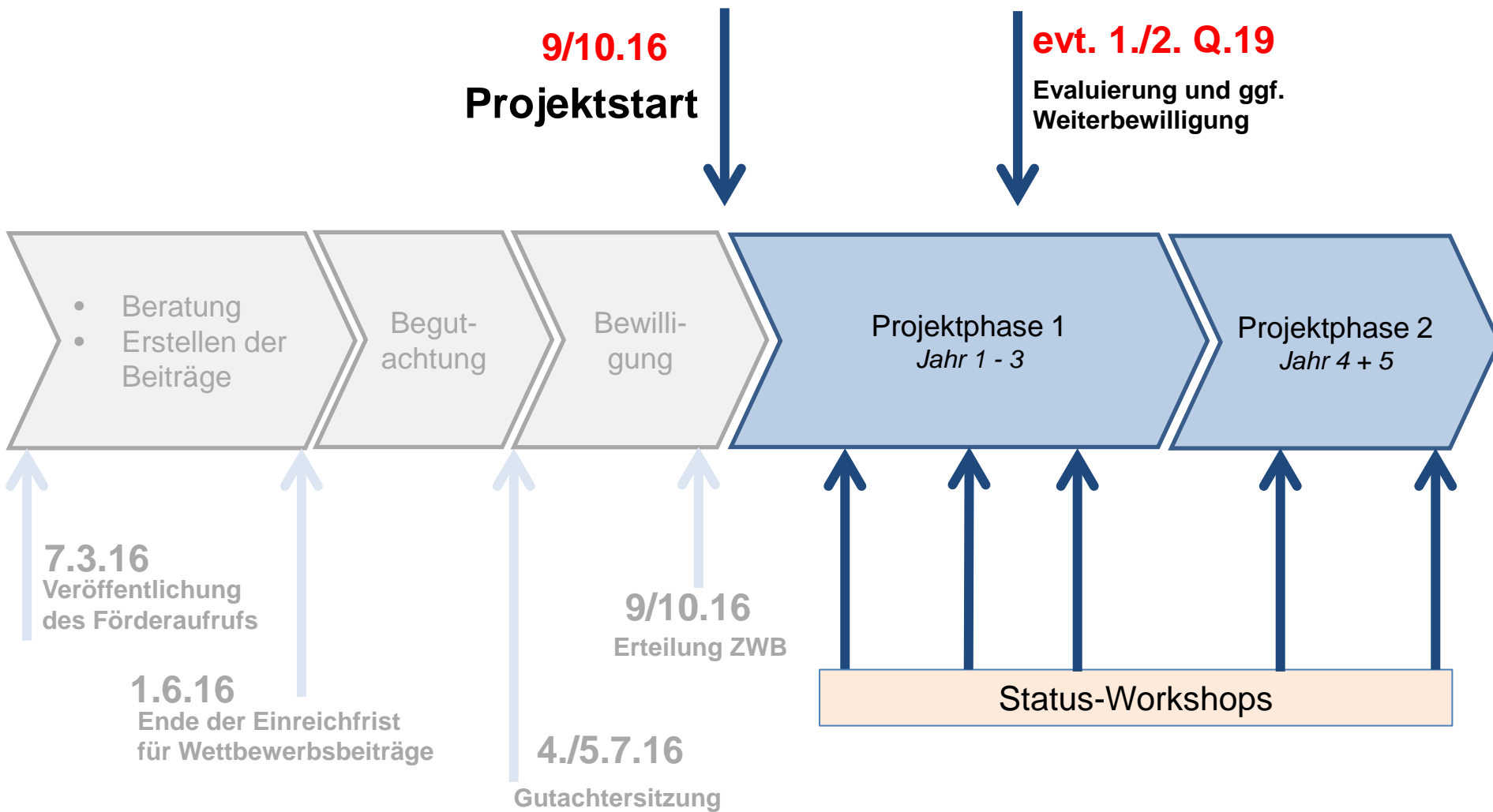
7.3.16
Veröffentlichung
des Förderaufrufs

1.6.16
Ende der Einreichfrist
für Wettbewerbsbeiträge

4./5.7.16
Gutachtersitzung

9/10.16
Erteilung ZWB

Ablauf des Förderprogramms „DWRNRW-Hub“



- Gefördert werden sollen **regionale Plattformen**, die als Drehscheibe für die Organisation der **Zusammenarbeit von digitalen Startups, Industrie und Mittelstand** fungieren.
- Zur Umsetzung eines **tragfähigen Konzepts** hierzu ist eine Partnerschaft mit einem **Konsortium als Träger vor Ort** notwendig:
 - Lokale Anbieter von Co-Working-Spaces
 - Lokale/regionale Finanzinstitute / Banken
 - Hochschulen
 - Venture Capital-Anbieter, Business Angels
 - Unternehmen aus Mittelstand und Industrie
 - Verbände und Netzwerke der Wirtschaft
 - Berufsständische Körperschaften des Gewerbes und der Arbeitnehmer
 - Städte und Gemeinden
- Antragstellerin: **Inkubator-Gesellschaft** (juristische Person) als Betreiberin des DWNRW-Hubs
- Die Gesellschaftsgründung ist spätestens nach der Juryentscheidung im Zuge des Bewilligungsverfahrens nachzuweisen.

- §§ 23 und 44 Landeshaushaltsordnung [LHO](#) sowie den dazugehörigen Verwaltungsvorschriften zur Landeshaushaltsordnung (VV zur LHO)
- Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Einzel-, Gemeinschafts- und Verbundvorhaben im Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsbereich ([FEI-Richtlinie](#))
- Verordnung (EU) Nummer 651/2014 der Kommission zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Gemeinsamen Markt in Anwendung der Artikel 107 und 108 AEUV (Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung ([AGVO](#)), (ABl. L 187 vom 26. Juni 2014, S. 1) – hier insbesondere Artikel 27 ([Beihilfen für Innovationscluster](#)))

Die Hubs werden als Innovationscluster mit einer **Förderquote von 50%** gefördert.

Die Förderung

- steht zur Verfügung für den **Auf- oder Ausbau bzw. den Betrieb** des Hubs
- darf ausschließlich der **Betreiberin des Hubs** als juristischen Person gewährt werden
- wird als **Projektförderung** (Anteilfinanzierung) und als nicht rückzahlbarer **Zuschuss** gewährt

- Investitionen (in materielle und immaterielle Vermögenswerte),
- Personal- und Verwaltung

für

- den **Auf-/Ausbau und Betrieb** des Hubs
- die **Betreuung des Hubs durch das Managementteam** zwecks
 - Erleichterung der Zusammenarbeit,
 - des Informationsaustausches und
 - der Erbringung und Weiterleitung von spezialisierten und maßgeschneiderten Unterstützungsdienstleistungen für Unternehmen
- die **Verwaltung** der Einrichtungen des Hubs
- die **Organisation** von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen
- **Workshops und Konferenzen** zur Förderung des Wissensaustausches
- die **Vernetzung und transnationale Zusammenarbeit**
- **Werbemaßnahmen** zur Akquisition und Sichtbarkeit des Hub

- **Personal- und Gemeinausgaben** (25% auf projektbezogene Personalausgaben) werden auf der Grundlage von **Pauschalen** gefördert (entsprechend der EFRE-Rahmenrichtlinie)

Leistungsgruppe	Arbeitnehmer_In in leitender Stellung	Herausgehobene Fachkräfte	Fachkräfte	An- und ungelernte Arbeitnehmer_Innen
Monatssatz	8.420 EUR	5.496 EUR	3.811 EUR	2.853 EUR
Stundensatz	61 EUR	39 EUR	27 EUR	20 EUR

Personalpauschalen (gültig vom 01.07.2015 – 30.06.2016)

- [Funktionsbeschreibung](#) des/der einzusetzenden Projektmitarbeiter_Innen
- Arbeitsvertrag, sofern bereits im Unternehmen beschäftigt
- Ggfls. auch Vorlage von Qualifizierungsnachweisen

Zu beachten!

- Kein unterjähriger Wechsel der selben Mitarbeiter_In zwischen Monats- und Stundenpauschale möglich

Kalkulation Reisekosten

- **WICHTIG:** Grundlage sind das Landesreisekostengesetz und die Auslandsreisekostenverordnung
- Angaben zu jeder geplanten Reise müssen nachvollziehbar sein
 - Anzahl Personen
 - geplantes Beförderungsmittel (Bahn oder 0,30 €/km)
 - Tagegeld
 - Übernachtungsgeld
 - Tagungskosten/Messebeitrag etc.
- Auslandsreisen sind möglich, wenn sie bspw. zur Akquisition oder zum Marketing eingesetzt werden.

Investitionen (können mit ihrem (Netto-)Anschaffungspreis angesetzt werden)

Sachausgaben (Verbrauchsstoffe und Materialien)

- **WICHTIG:** Nur was über die bereits in den Gemeinausgaben enthaltenen Ausgaben hinaus geht, aber nicht bereits darin enthalten ist.

Sonstige

- Ausgaben, die sich nicht in eine der anderen Ausgabegruppen einordnen lassen und auch nicht zu den Gemeinausgaben gehören

- Gesamtzuwendung laut Zuwendungsbescheid ≤ 100.000 €
 - keine Vergabevorschriften zu beachten, aber Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit (Marktsondierung notwendig)
- Gesamtzuwendung laut Zuwendungsbescheid > 100.000 €
 - Fall1: Finanzierung aus öffentlichen Mitteln $\leq 50\%$
(bei Unternehmen)
Beachtung Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit
ab 501 € (netto) Auftragswert sind 3 Angebote einzuholen
 - Fall2: Finanzierung aus öffentlichen Mitteln $> 50\%$
Beachtung der einschlägigen Vergabevorschriften (**VOL/A**,
VOL/B, usw.)
Öffentliche Hochschulen und Forschungseinrichtungen legen
ihre vom Land bzw. Bund genehmigten Obergrenzen zugrunde

- Zu achten ist im Fall der Investitionsbeihilfe auf diskriminierungsfreien Zugang zur Einrichtung.
- Des Weiteren müssen markt- bzw. kostengerechte **Nutzungsentgelte** von der Einrichtung oder deren Dienstleistung in Anspruch nehmenden Nutzern erhoben werden (**Transparenz!**).
- Ausnahme: Nutzer, die mindestens **10% des Invests** getragen haben, können hier **bevorzugte Bedingungen** erhalten (öffentlich darstellen)

- **Einnahmen können als Eigenmittel** angerechnet werden, wenn
 - sie bei Antragstellung deklariert und beschrieben werden (in Höhe, Art und Zeitpunkt ihres Eintreffens)
 - im Falle des Nichteintretens der Einnahmen zur Sicherung der Gesamtfinanzierung ein Partner den Ausfall übernimmt.
- Falls im Laufe des Vorhabens **höhere Einnahmen** als deklariert anfallen, werden sie auf die Zuwendung angerechnet.
- **Anerkennung zweckgebundener Spenden** als Eigenmittel bei verbleibendem Eigenanteil von 10%.
- Es gilt das **Ausgabenerstattungsprinzip** → nachschüssige Zahlung!
- Ausgaben sind bei Vorliegen von Vorsteuerabzug mit Nettowerten anzusetzen (Skonti und Preisnachlässe abziehen)
- Nachweis aller Ausgaben mit der Mittelanforderung durch **Originalbelege** (falls nicht DV-gestützte, zertifizierte Belegführung)
- **Mittelabrufe** mindestens zweimal im Kalenderjahr

Antragsunterlagen

Antrag	Anlagen 5.1-5.11	
1 x Formular	<p><u>verpflichtend:</u></p> <ul style="list-style-type: none">➤ 5.1 Ausgaben/Einnahmen➤ 5.2 Vorhabenbeschreibung mit Anhängen 1, 2, 3, 4➤ 5.3 Arbeits-/Zeit-/Ausgabenplanung➤ 5.4 Datenschutzrechtliche Erklärung➤ 5.9 Kooperationsvertrag im Entwurf➤ 5.10 Funktionsbeschreibung Personal plus Arbeitsverträge➤ 5.11 Bilanzen bzw. weitere Erklärungen zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung	<p><u>optional:</u></p> <ul style="list-style-type: none">➤ 5.6 Antrag DV Belegführung➤ 5.7 Antrag elektr. Zeiterfassung➤ 5.8 Handelsregisterauszug (bzw. Vereins- oder Partnerschafts-register)

0. Deckblatt mit Hub-Daten (*Verweis auf Anhang 1 bzgl. Partner*)
1. Kurzbeschreibung des Hubs (**max. 2 Seiten**)
2. Beschreibung des DWNRW-Hubs (**max. 20 Seiten**)
 - 2.1 Antragskonsortium und Hub-Management
(*Verweis auf Anhang 2 bzgl. Kurz-CVs des Management-Teams*)
 - 2.2 Konzept, Potenzial und Organisation des Hubs
 - 2.3 Beteiligung von Startups, Mittelstand und Industrie
(*Verweis auf Anhang 3 bzgl. aussagekräftiger LOI*)
 - 2.4 Beschreibung des **obligatorischen Leistungsangebotes**
 - 2.5 Beschreibung **des optionalen Leistungsangebotes**
 - 2.6 **Nachhaltigkeit** (*Verweis auf Anhang 4 Business Plan*) und **Mehrwert-Generierung** für Digitale Wirtschaft in NRW
3. **Arbeits-/Zeitplanung** mit grafischer Hinterlegung (**max. 2 Seiten**)

- **Raumangebot**
für die Durchführung von Kooperationsvorhaben inkl. technischer Infrastruktur
- **Zentrales Serviceprogramm**
z. B. für rechtliche, betriebswirtschaftliche und steuerliche Fragestellungen bzgl. der Kooperation von digitalen Startups, Mittelstand und Industrie

- Angebot einer **Erstfinanzierung** (Seed-Phase) für Startups über eigene oder angeschlossene Finanzierungs- oder Fondsvehikel als Beteiligungsmodell des jeweiligen DWNRW-Hub-Betreibers
- Angebot eines **Mentorenprogramms** für Startups mit führenden Mitarbeitern und Experten aus den örtlichen Industrieunternehmen und dem Mittelstand
- Angebot eines **Beratungsprogramms** für junge Digitalunternehmen (Kundenansprache, Beziehungsmanagement, Kommunikationsstile, Investorenansprache, Validierung von Geschäftsmodellen sowie Produktentwicklungen)
- Angebot von **Personal- und Entwicklungsbörsen bzw. Freelancer-Pools** („Digitale Köpfe“) für Startups, Mittelstand und Großunternehmen unter Einbezug der örtlichen Ausbildungs- und Hochschulsysteme
- Angebot für einen Zugang zu Investoren- und Business Angel-Netzwerken i. S. von regelmäßigen **Pitching-Veranstaltungen**
- Angebot von regelmäßigen Workshops und konkreten Sales-Pitches mit den regionalen Entscheidungsträgern von Mittelstand und Industrie zum **Aufbau von Kunden- und Kooperationsmanagement**

0. Deckblatt mit Hub-Daten (*Verweis auf Anhang 1 bzgl. Partner*)
1. Kurzbeschreibung des Hubs (**max. 2 Seiten**)
2. Beschreibung des DWNRW-Hubs (**max. 20 Seiten**)
 - 2.1 Antragskonsortium und Hub-Management
(*Verweis auf Anhang 2 bzgl. Kurz-CVs des Management-Teams*)
 - 2.2 Konzept, Potenzial und Organisation des Hubs
 - 2.3 Beteiligung von Startups, Mittelstand und Industrie
(*Verweis auf Anhang 3 bzgl. aussagekräftiger LOI*)
 - 2.4 Beschreibung des **obligatorischen Leistungsangebotes**
 - 2.5 Beschreibung **des optionalen Leistungsangebotes**
 - 2.6 **Nachhaltigkeit** (*Verweis auf Anhang 4 Business Plan*) und **Mehrwert-Generierung** für Digitale Wirtschaft in NRW
3. **Arbeits-/Zeitplanung** mit grafischer Hinterlegung (**max. 2 Seiten**)

	Kriterium	Gewichtung (in %)
1	Qualität des Antragskonsortium und des Hub-Managements	25
2	Qualität des Hub-Konzeptes, des Hub-Potenzials und der Hub-Organisation	20
3	Quantität und Qualität der LOIs von Startups, Mittelstand, Industrie	15
4	Qualität des Leistungsangebotes (obligatorisch)	15
5	Qualität des Leistungsangebotes (optional)	15
6	Qualität der Hub-Nachhaltigkeit und der Mehrwertgenerierung für DWNRW	10

Herzlichen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit

Ansprechpartner/in:

Dr. Gisela Kiratli
g.kiratli@fz-juelich.de
Tel.: 02461/ 61 5789

Anja Herzog
a.herzog@fz-juelich.de
Tel.: 02461/ 61 5928

Projektträger Jülich
Geschäftsbereich Technologische und regionale Innovationen (TRI)
52425 Jülich

www.ptj.de/dwnrw-hubs